

Forschungsprojekt «Pestizidmonitoring»

Mithilfe des Forschungsprojektes «Pestizidmonitoring» soll festgestellt werden, ob Kinder in ihrem Alltag Pestiziden ausgesetzt sind. Für die Schweiz liegen dazu bisher noch keine Daten vor.

Untersucht wird, ...



... ob Pestizide in der Umwelt von Kindern zu finden sind.

Dafür werden Grasproben von Spielplätzen und Sportplätzen untersucht.



... ob Pestizide im Wohnraum von Kindern zu finden sind.

Dafür werden Staubproben aus den Haushalten der Kinder untersucht.



... ob Pestizide im Körper von Kindern nachzuweisen sind.

Dafür werden Haarproben von Kindern zwischen 4 und 10 Jahren untersucht.

Gras-, Staub- und Haarproben

Für die Entnahme der Gras-, Staub- und Haarproben wurden folgende Untersuchungsregionen gewählt: das Wallis, das Drei-Seen-Land, das Zürcher Weinland und der östliche Teil des Kantons Graubünden. Die Grasproben werden durch die Studienleitung gesammelt. Für die Staub- und Haarproben sind wir auf die Mithilfe von Familien angewiesen:

Wir suchen bis zu 200 Familien, die im April und September 2024 bereit sind, eine Staubprobe und eine Haarprobe abzugeben und einen Online-Fragebogen auszufüllen.

Nach der Entnahme werden die Gras-, Staub- und Haarproben in einem Labor auf Pestizidrückstände hin untersucht. Dabei wird festgestellt, ob und in welchem Ausmass eine Belastung durch Pestizide erkennbar ist.

Sie interessieren sich für eine Studienteilnahme?

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind und die Voraussetzungen dafür erfüllen (siehe Rückseite), setzen Sie sich bitte mit der Studienleiterin Dr. Caroline Linhart in Verbindung: contact@pestizidmonitoring.ch

Oder fordern Sie unter folgenden QR-Code direkt die Teilnahmedokumente an:

Die Kontaktaufnahme ist unverbindlich und verpflichtet Sie nicht zu einer Teilnahme. Ihre Informationen werden vertraulich behandelt und unterliegen strengen Datenschutzrichtlinien.

www.pestizidmonitoring.ch





Voraussetzungen für die Teilnahme an der Studie

- ☐ Ihre Familie wohnt im Wallis, im Drei-Seen-Land, im Zürcher Weinland oder im östlichen Teil des Kantons Graubünden.
- ☐ Ihre Familie ist deutsch- oder französischsprachig.
- ☐ Die Wohnadresse Ihres Kindes hat sich in den letzten 2 Jahren nicht geändert.
- ☐ Ihr Kind ist zwischen 4 und 10 Jahre alt.
- ☐ Die Haare Ihres Kindes sind Ende März und Ende Juli 2024 mindestens 4 cm lang.
- ☐ Ihr Kind ist gesund und nicht aufgrund einer ernsten Krankheit in Behandlung.

Treffen diese sechs Bedingungen auf Sie zu, laden wir Sie herzlich ein, an der Studie teilzunehmen.

Wichtigstes in Kürze

- Aufwand** Der Aufwand an der Studie teilzunehmen umfasst ca. 3 Stunden. Dies umfasst: Ausfüllen und Einsenden der Einwilligungserklärung, Ausfüllen des Online-Fragebogens, Entnahme und Einsenden einer Staubprobe Mitte April und Mitte Juni sowie einer Haarprobe Ihres Kindes Mitte April und Mitte September 2024.
- Dauer** Die 3 Stunden Zeitaufwand ergeben sich insgesamt aus 1.5h bis Mitte April, 0.5h Mitte Juni und einer Stunde Mitte September 2024.
- Kosten** Wir schicken Ihnen das Material, das Sie für die Studienteilnahme benötigen, jeweils rechtzeitig zu. Für Sie entstehen durch die Studienteilnahme keine Kosten. Einzig die beiden benötigten Staubsaugerbeutel können wir Ihnen aufgrund der Vielzahl verschiedener Staubsaugermodelle leider nicht zur Verfügung stellen.
- Nutzen** Alle teilnehmenden Familien erhalten die generellen Studienergebnisse zugesandt. Dabei ist kein Rückschluss auf einzelne Studienteilnehmende möglich. Falls Sie es wünschen, erhalten Sie die persönlichen Resultate Ihrer Familie zur Haar- und Staubprobe.

Auf Wunsch erhält Ihr Kind als Dankeschön ein Patagonia T-Shirt oder Cap und den «Angry Gorilla» von Gebana.

Das «**Pestizid-Monitoring**» wird von der Biologin Dr. Caroline Linhart (www.carolinelinehart.ch) geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Labor für Biodiversität der Universität Neuenburg durchgeführt, das den Datenschutz und die Unabhängigkeit der Forschung gewährleistet.

Das Studiendesign und alle damit verbundenen Dokumente wurden durch die Ethikkommission des Kantons Waadt geprüft und bewilligt.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie hier:

www.pestizidmonitoring.ch

